

Erhöhung der Leistungs- komponente bleibt Thema

Einem in der Verhandlungskommission
geigten Beschlusspaket verweigerten
die Dienstgeber in der heutigen Sitzung
der Beschlusskommission ihre Zustimmung.

Im Paket enthalten waren:

- die Erhöhung der Leistungsvergütung/Sozialkomponente in den Anlagen 31-33 zu den AVR von 1,5 Prozent auf 1,75 Prozent für das Jahr 2012,
- die Umsetzung der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts zum nächtlichen Bereitschaftsdienst,
- die Verbesserung der Übergangsregelung zum Zusatzurlaub für nächtlichen (Bereitschafts-) Dienst,
- eine neue Regelung für Alltagsbegleiter in der ambulanten Altenhilfe,

- die Regelungsmöglichkeit für 12-Stunden-Dienste auch an Werktagen.

Mitarbeiterseite hofft auf einen Erfolg im Vermittlungsverfahren

Wie berichtet, hat die Mitarbeiterseite bereits in der Oktobersitzung den Vermittlungsausschuss wegen der Erhöhung der Leistungsvergütung/Sozialkomponente angerufen. Dessen erste Sitzung wird Mitte Januar 2012 stattfinden.

Tarifdispens der Caritas bei Aufnahme des Deutschen Ordens heftig kritisiert

Beide Seiten der Beschlusskommission begrüßen, dass der Deutsche Orden in den Deutschen Caritasverband aufgenommen wird. Bemängelt wird jedoch, dass der Caritasrat bei dieser Aufnahme die AVR-Abweichungen zu

Lasten der Beschäftigten ohne Beschluss der Arbeitsrechtlichen Kommission für bis zu 5 Jahre in Kauf nimmt. Damit greift der Deutsche Caritasverband in die Kompetenz seiner eigenen Tarifkommission ein. Die Mitarbeiterseite will dagegen klagen.

Zwangsschlichtung Ost zum Teil außerhalb der Zuständigkeit

Klagen wird die Mitarbeiterseite der Bundeskommission auch gegen Teile des Vermittlungsspruches der Regionalkommission Ost, soweit sie außerhalb der Regelungskompetenzen einer Regionalkommission liegen (dazu mehr im RK-Info Ost vom 14.12.11).

Weihnachten hätten wir Ihnen und uns schöner gewünscht.

Ihr AK – Info – Team

Alle Informationen auch unter www.akmas.de